

Beschäftigte, Arbeiter und Angestellte, Selbständig Erwerbstätige und Mithelfende Familienangehörige; Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen

Siehe entsprechende Bemerkungen zu Abschnitt II und III.

Die Kennziffer Produktionsarbeiter beinhaltet ab 1963 entsprechend den neu eingeführten Beschäftigtengruppenkatalogen nur die direkt in der Produktion sowie für Zwischenlagerung, Reparatur- und Transportleistungen tätigen Produktionsarbeiter. Dadurch werden die Produktionsarbeiter, die für Forschung und Entwicklung der Produktion, für die Konstruktion und Projektierung tätig sind, hier nicht mehr ausgewiesen. Weiterhin werden Beschäftigte, die bis 1962 als Produktionsarbeiter erfaßt wurden, anderen Beschäftigtengruppen zugeordnet.

In den Tabellen 28, 31 und 35 beziehen sich die Beschäftigten, das monatliche Arbeitseinkommen sowie die Produktivität der Produktionsarbeiter für das Jahr 1955 auf die Betriebe des Standes vom 31. Dezember 1956, die übrigen Angaben auf die Betriebe des Standes vom 31. Dezember des betreffenden Berichtsjahres.

Selbständige Lehrkombinate sind in den Beschäftigtenangaben nicht enthalten.

Arbeitsaufwand

Aufwand an tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden (einschließlich Überstunden) der Produktionsarbeiter je 1000 DM industrieller Bruttoproduktion, einschließlich Bestandsveränderungen an unvollendeten Erzeugnissen in den Betrieben der volkseigenen metallverarbeitenden Industrie.

Bruttoprodukt, Abschreibungen auf Grundmittel, Materialverbrauch und Nettoprodukt

Siehe entsprechende Bemerkungen zu Abschnitt I.

Industrielle Bruttoproduktion

Die industrielle Bruttoproduktion umfaßt:

Aus eigenem Material hergestellte und zum Absatz bestimmte sowie aus Kundenmaterial hergestellte Erzeugnisse, einschließlich der Erzeugnisse, die an Betriebsangehörige unentgeltlich, zu herabgesetzten oder zu normalen Einzelhandelspreisen abgegeben werden;

Industrielle Bearbeitung von Kundenmaterial oder Kundenerzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen;

Reparaturen, einschließlich Wert der verwendeten Grund- und Hilfsmaterialien;

Erzeugnisse und materielle Leistungen industrieller Art, die für eigene Investitionen und Generalreparaturen bestimmt sind;

Eigenverbrauch nur bei Kohle, Erzen, Roheisen, Rohstahl und Fischfang;

Teilfertigung bei Erzeugnissen mit langfristiger Fertigung nach Baugruppen laut gesetzlicher Regelung (GBI Teil I, Nr. 39 vom 29. Mai 1957).

Im Gegensatz zu den Vorjahren wurden ab 1959 die Bestandsveränderungen an unvollendeten Erzeugnissen in den Betrieben der volkseigenen metallverarbeitenden Industrie in die industrielle Bruttoproduktion einbezogen.

In der Untergliederung nach Erzeugnisgruppen (Tabellen 15, 20 bis 24) sind die Bestandsveränderungen an unvollendeten Erzeugnissen nicht enthalten.

Nicht in die industrielle Bruttoproduktion einbezogen sind:

Eigenverbrauch, ausgenommen bei Kohle, Erzen, Roheisen, Rohstahl und Fischfang;

Ausschuß aller Art, einschließlich des zum Verkauf gelangenden;

Abfälle;

Handelsware (Erzeugnisse, die weiterverkauft werden, ohne den Produktionsprozeß des Betriebes zu berühren). Hierzu rechnen auch fremdbezogene Ergänzungselemente (Aggregate und Geräte), die keiner weiteren Bearbeitung oder Montage unterliegen;

Laufende Reparaturen an Gebäuden und Einrichtungen des eigenen Betriebes;

Selbst hergestellte geringwertige und schnellverschleißende Arbeitsmittel, die als Umlaufmittel finanziert werden;

Leistungen der Projektierungs- und Konstruktionsbüros und Laboratorien;

Bauleistungen, einschließlich der für Investitionen und Generalreparaturen des eigenen Betriebes bestimmten;

Sonstige nichtindustrielle Leistungen (Fuhrpark, Gärtnerei);

Erträge der Verkaufsstellen, Einnahmen aus Klubs, Erholungsheimen, Wäschereien, Bädern und dergleichen.

Erzeugnishauptgruppen und Erzeugnisgruppen

Für die Gliederung der industriellen Produktion nach Erzeugnisgruppen ist nur die Art der Erzeugnisse, nicht die Zugehörigkeit des produzierenden Betriebes zu einem Industriebereich oder -zweig oder überhaupt zur Industrie maßgebend.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Produktion einschließlich des innerbetrieblichen Eigenverbrauchs. Jedoch ist bei den spezifischen Erzeugnissen der metallverarbeitenden Industrie, ausgenommen bei Guß- und Schmiedestücken, gezogenem Draht und Elektrovakuumerzeugnissen, der innerbetriebliche Eigenverbrauch nicht mit einbezogen.

Wertangaben 1950 in Meßwerten (*kursiv*), 1955 in Meßwerten (*kursiv*) und in unveränderlichen Planpreisen, ab 1956 in unveränderlichen Planpreisen.